

Familienfreundlichkeitsprüfung auf Grundlage des Kriterienkataloges B

Vorhaben: Baubeschluss Mansfelder Straße Ost

Nr.:	Frage	Relevant		Berücksichtigt		Bemerkung
		ja	nein	ja	nein	
1	Sind verkehrsberuhigte Straßen geplant/realisiert?		x		x	Es werden vorhandene Straßen ausgebaut
2	Sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung eingeleitet/geplant?		x		x	s.o.
3	Gibt es für Kinder reservierte Straßenräume?		x		x	s.o.
4	Sind die neuralgischen Verkehrspunkte bekannt (verkehrsreiche Straßen, viel befahrene Kreuzungen, schwer einsehbare Kurven)?	x		x		
5	Welche Maßnahmen sind geplant/realisiert, um die benannten neuralgischen Verkehrspunkte kind- und behindertengerecht zu gestalten?	x		x		Es wird ein Fußgängerüberweg in der Einmündung Robert-Franz-Ring vorgesehen. Es wird eine Signalisierung am Knoten Talamtstraße / Hallorenring aufgrund des hier bekannten Unfallgeschehens vorgesehen (Signalisierung als Bahnübergang für abbiegende Straßenbahn)
6	Wurden Fußgängerzonen geplant/eingerichtet?		x		x	Es werden vorhandene Straßen ausgebaut.
7	Wurden Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens auf Gehwegen, Spiel- und Grünflächen ergriffen?	x		x		Selbsterklärende Straßenraumgestaltung.
8	Wie sind Haltestellen abgesichert?	x		x		mobilitätsbehindertengerecht an Fahrbahnbord
9	Sind die Bürgersteige kind- und behindertengerecht gestaltet?	x		x		
10	Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Schulwege der Kinder berücksichtigt und in die Schulwegeplanung einbezogen?	x		x		Gemäß Liniennetzplanung der HAVAG
11	Wurden bei der Planung des Öffentlichen Personennahverkehrs die Belange der Eltern (Umsteigen, Verkehrstaktung) berücksichtigt?	x		x		s.o.
12	Erfolgte bei der Straßenbeleuchtung eine Berücksichtigung der Interessen der unterschiedlichen Familienmitglieder (Frauen, Senioren) und deren Sicherheitsbedürfnisse?	x		x		
13	Wurden Querungshilfen (Brücken, Tunnel, Fußgängerwege usw.) geplant/eingerichtet?	x		x		siehe Nr. 5

Martin Heinz
Amtsleiter